

ländischer Hafen.
Unterhaltungsarbeiten mit 225 Thaler

Holzhausen
den gewöhnlichen Unterhaltungsarbeiten
an den Dammungen 100 Thaler erzielte
Einnahmen zeigen.

(gez.) Heinke.

tion für die Gasanstalt,
des ersten Buchhalters.

anstalt, Georg Grotewold, hat der Deputa-
tion eine Sparjamkeit nicht möglich sei, mit ihm
im Jahr zu Jahr mit dem Heranwachsen
sehr zahlreichen Familie zu befreiten, zu
seine amtliche Pflichten in Anspruch kommen
ste widme, eine noch ausgedehntere Thätig-
keit, und sei er sich daher zu der allernächst
des genöthigt.

das Maximum des ihm bewilligten

nicht unbedeutenden Beträge befreit
entziehen kann und auch bei dieser
heben muß, daß sie dem Bürger
s einen treuen und in jeder Beziehung
den hat, so möchte dadurch allen der
nicht vollkommen gerechtfertigt werden
sonders ins Gewicht fallen, daß von der
Thätigkeit über diejenigen Familien
des ersten Bureaubeamten an zu
wie erheblicher Theil eines ganz
möglichst vortheilhaften Ansehens
stände besteht, deren Umfang
Jahre allein 25 Schiffe
lassen, und wenn man die in den
langten Beihälften sich
a, daß die mit großer
Leistungen des Büttels
amtliche Bureauarbeiten zu
als der Umfang und die
eller haben übertragen werden
om 1. Januar 1872 an

liche Nachbewilligung für des
ation erlaubt, diesen erhöhten Gehalt

putation für die Gasanstalt,
Kottmeier. (gez.) Chr. Arndt

Mittheilung des Senats an die Bürgerschaft

vom 13. November 1871.

Eingang zur Rembertistraße.

Im Verfolg seiner Mittheilung vom 8. d. Mts. läßt der Senat, nachdem inzwischen auch die Baudeputation über die vorgeschlagene Veränderung des Eingangs zur Rembertistraße ihren Bericht eingereicht hat, denselben der Bürgerschaft zu ihrer *Anlage* Erklärung hieneben zugehen, indem er die seinige sich vorbehält.

Anlage
zur Mittheilung des Senats
vom 13. November 1871.

Bericht der Baudeputation,

Regulirung der Rembertistraße betreffend.

Der Bericht der Deputation für Häfen und Eisenbahnen wegen Veränderung des Eingangs der Rembertistraße ist vom Senate der Baudeputation zu weiterem Berichte übergeben. Eine eingehende Prüfung der vom Baudirector Schröder vorgeschlagenen Baulinien hat ergeben, daß dieselben sehr zweckmäßig entworfen sind, indem namentlich die parallele Fortführung der 100 Fuß breiten Wegunterführung bis zu dem Punkte der Rembertistraße, wo eine Abzweigung in zwei 50 Fuß breite Straßen stattfindet, dem Bedürfnisse des Verkehrs durchaus entspricht. Die Baudeputation schließt sich daher dem Antrage der Deputation für Häfen und Eisenbahnen auf Verfügung des Ankaufs bezw. der Expropriation nach Maßgabe des Berichts und des beigelegten Verzeichnisses sammt Situationsriß an, giebt indeß anheim, daß die Regulirung von Baulinien in der Stadt, namentlich, wenn es kein Eisenbahnterrain betrifft, zu ihrem Ressort gehört,

der Baudeputation die Vertretung des Staats beim Anlauf der betreffenden Grundstücke, bezw. deren Expropriation zu übertragen.

Da sich außerdem aus dem Bericht der Deputation für Häfen und Eisenbahnen ergibt, daß durch die veränderte Lage der Eisenbahnen und des Personenbahnhofes eine Umlegung der dieselben schneidenden Canäle zur Nothwendigkeit geworden ist, so beantragt die Baudeputation,

ihr sofort den Auftrag zu erteilen, über die durch die neuen Eisenbahnanlagen nothwendig gewordene Umlegung der betreffenden Canäle zu berathen und zu berichten.

(gez.) Lampe.

(gez.) Steinhäuser.

